

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

JOHANNES FRIED

RUDOLF SCHIEFFER

65. Jahrgang

Heft 1

2009

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2008

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Frau Andrea Birnstiel (Göttingen) erfasste als studentische Hilfskraft die Kehrschen Karteikarten (Braune Schachteln I-II), welche die Gebiete der Iberischen Halbinsel betreffen, in einer separaten Datenbank. Weiterhin wurde die Sammlung der „Papsturkunden aus Drucken“ um Materialien, die der Altsekretär, Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf), bereitstellte, vervollständigt sowie in die Datenbank „Papsturkunden Anfänge-1198“ integriert. Da diese Datenbank bisher nicht alle gesammelten Urkunden umfasst hatte, wird diese derzeit überarbeitet und ergänzt.

Bereits im Februar und Juni 2008 fanden in Santiago de Compostela und in Göttingen Arbeitstreffen der Iberia-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen statt, wo vor allem der wissenschaftliche Austausch mit dem spanischen Partnerprojekt „El Pontificado Romano: relaciones con el Noroeste Peninsular y bases documentales para su estudio hasta el año 1198“ im Vordergrund stand. Weitere Arbeitstreffen sowie eine wissenschaftliche Konferenz in Lissabon sind für 2009/2010 geplant.

Im Berichtsjahr haben folgende Forscher die in der Arbeitsstelle gesammelten Materialien zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet: Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton), Prof. Dr. Werner Maleczek (Wien), Dr. Otfried Krafft (Marburg), Dr. Joachim Dahlhaus (Heidelberg), Dr. Karl Augustin Frech und Dr. Ulrich Schmidt (beide Tübingen).

2. Italia Pontificia

Herr Hiestand hat den Indexband zu IP/GP um ein Verzeichnis derjenigen Personen und Institutionen erweitert, die Briefe an die Päpste geschickt haben. Damit ist der Band abgeschlossen und wird zur Klärung technischer Fragen die Drucklegung betreffend an Herrn Prof. Dr. Rudolf Schieffer weitergeleitet.

3. Germania Pontificia

Bd. VIII (*Diözese Lüttich*): Herr Dr. Wolfgang Peters (Köln) meldet die Abschnitte über die Prämonstratenserstifte Averbode und Sint-Jansberg (Maa-seik) als fertig und vom Altsekretär durchgesehen. Die Regularkanoniker-

konvente von Flône und Géronsart sind ebenfalls abgeschlossen. Im Sommer 2008 wurde die Arbeit an den Regesten zur Benediktinerabtei Saint-Jacques zu Lüttich beendet. In den kommenden Monaten wird die zweite Lütticher Stadtabtei der Benediktiner, Saint-Laurent, bearbeitet. – Bd. XI (*Suffragane von Trier*) (Prof. Dr. Egon Boshof, Passau): Ende November 2008 fand in Erlangen auf Einladung des Sekretärs ein Treffen mit Frau Prof. Dr. Michèle Gaillard (Metz) und den Herren Prof. Dr. Egon Boshof (Passau) sowie Dr. Joachim Dahlhaus (Heidelberg) statt. Dort wurde über eine Neuaufteilung und die zukünftige Bearbeitung der Trierer Suffragane gesprochen. – Bd. XII (*Erzdiözese Magdeburg*) (Dr. Jürgen Simon, Hamburg): Bericht lag nicht vor. – Bd. XIII (*Regnum und Imperium*): Herr Prof. Dr. Hans H. Kaminsky (Gießen) konnte trotz mancher Hindernisse die bibliographischen Recherchen weiterführen.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Dietrich Lohrmann, Aachen)

Der Altsekretär schloss im Berichtszeitraum die zum Teil sehr zeitraubenden Recherchen am Indexband zu den Vorarbeiten der Gallia ab. Bei der Kontrolle halfen die Herren Oliver Scholl (bis Juli 2008) und Erik Fleck (beide Düsseldorf).

1. *Diözesen Reims und Châlons*: Herr Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) arbeitete überwiegend an der Revision der Regesten für die Erzbischöfe von Reims sowie an der Fertigstellung der Archivberichte weiter. Eine Version dieser Datei sowie die Regesten für das Metropolitankapitel und ein Regest betr. Saint-Remi wurden an Herrn Große (Paris) weitergeleitet. Darüber hinaus meldet Herr Falkenstein mehrere Aufsätze zu verwandten Themen als erschienen. – 2. *Diözese Paris*: Herr Prof. Dr. Rolf Große (Paris/Heidelberg) schloss den Editionsteil für den Band „Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10“ in einem ersten Durchgang ab und ergänzte darin die diplomatischen und historischen Kommentare. Der Archivbericht hierzu befindet sich noch in Bearbeitung. Als erschienen meldet Herr Große den Band 5 der „Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia“. Für den 29. Mai 2009 bereitet er, zusammen mit Herrn Prof. Bernard Barbiche, die 6. Table ronde zur Gallia Pontificia am DHI Paris vor. – 3. *Diözese Langres* (Prof. Benoît Chauvin, Devecey): Bericht lag nicht vor. – 4. *Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, Paris): Bericht lag nicht vor. – 5. *Diözese Troyes*: Herr Falkenstein hat im Juli 2008 die nachgelassenen Materialien von Johannes Ramackers zur Verfügung gestellt.

I/1: *Erzdiözese Besançon*: Band liegt vor (1998). I/2: *Suffragane von Besançon*: Neue Berichte zu den Diözesen Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und Basel (Archivdirektoren Eichenlaub, Colmar, und Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) liegen nicht vor. Die Diözese Belley (P. Bernard de Vregille, Lyon, Institut des Sources chrétiennes) ist seit längerem fertig. – II/1: *Erzdiözese Lyon* (Prof. Michel Rumellin / Prof. Denyse Riche): Bericht lag nicht vor. Das umfangreiche Kapitel über die Abtei Saint-Claude/Saint-Oyand, bearbeitet von René Locatelli und Gérard Moyse, ist in einer Vorausedition erschienen in der Revue Mabillon NS 18 (2007) S. 253-273 („Une pierre

d'attente du volume de *Gallia pontificia* pour le diocèse de Lyon: l'abbaye Saint-Claude“). Vgl. auch Gérard Moyse, „Deux couples de privilèges pontificaux du XI^e siècle pour Saint-Claude: Léon IX (1050) et Jean (faux), Pascal II (mars et avril 1100)“, in: *L'acte pontifical et sa critique*, hg. von Rolf Grosse (Bonn 2007) S. 31-50. – II/2: *Suffragane von Lyon*, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny: Herr Dr. Franz Neiske (Münster) konnte keine nennenswerten Fortschritte vermelden. – III/1: *Erzdiözese Vienne*: Band liegt vor (2006). III/2: *Suffragane von Vienne*: Frau Dr. Beate Schilling (München) hat im Berichtszeitraum die Einleitungen und Auswahlbibliographien zu den Empfängern im Bistum Grenoble ergänzt bzw. neu erstellt. Die Erträge ihrer Archiv- und Bibliotheksreisen nach Grenoble, Privas, Paris, Rom und Neapel wurden ebenfalls in das Manuskript eingearbeitet. Darüber hinaus verfaßt sie einige Aufsätze und Miszellen, in denen sie ihre Forschungsergebnisse ausführlicher präsentieren wird. Für die nächste Zeit plant sie, die Regesten für eine weitere große Empfängergruppe (Bistum Valence und Saint-Ruf) in Angriff zu nehmen. Archivreisen nach Valence, Avignon und ggf. Privas sollen ebenfalls im kommenden Jahr erfolgen. – IV/1-2: *Erzdiözese Arles und Suffragane* (PD Dr. Stefan Weiß, z. Z. Paris): Aus verschiedenen Gründen konnte die Arbeit im laufenden Jahr nicht weitergeführt werden. – VIII/1-2: *Erzdiözese Narbonne und Suffragane* (Dr. Ursula Vones-Liebenstein, Köln): Im Mittelpunkt der Tätigkeit von Frau Vones-Liebenstein stand weiterhin die Abtei Saint-Gilles. Hierfür wurde ihr im Rahmen der 5. Table ronde der Gallia Pontificia gehaltene Vortrag über die Beziehungen der Grafen von Toulouse zu dieser Abtei druckfertig gemacht. Ebenfalls wurde bereits ein Teil der Regesten erstellt. Während eines Archivaufenthaltes in Nîmes konnte sie jedoch weder die Originale der dort aufbewahrten Papsturkunden, noch das Chartular des dortigen Kathedralkapitels einsehen, da diese Archivalien wegen ihres schlechten Erhaltungszustandes gesperrt waren. Neben der Fertigstellung der übrigen Regesten von Saint-Gilles sollen im kommenden Jahr die Geschichte des Bistums Nîmes und die Kontakte der dortigen Bischöfe und des Domkapitels zu Rom aufgearbeitet werden.

5. *Anglia Pontificia*

Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Nottingham) bedauert, keine Fortschritte bei der Arbeit zur *Anglia* vermelden zu können.

Herr Hiestand stellte das lateinische Vorwort für die *Subsidia zur Anglia* fertig. Der Band ist zur letzten Durchsicht an Frau Barrow und an Herrn Hirschmann geschickt worden.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Wie bereits berichtet, kooperiert das Projekt eng mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen, von denen einige beim letzten Arbeitstreffen im Juni 2008 die Bearbeitung mehrerer Diözesen der *Iberia Pontificia* übernommen haben. Zu den regelmäßigen Arbeitstreffen der *Iberia*-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vgl. oben unter 1. Die Forschungen

zur Kirchenprovinz Santiago de Compostela wurden durch Sichtung und Ordnung der Unterlagen vom Sekretär und von Herrn Dr. Ingo Fleisch (Erlangen) ebenfalls voran gebracht.

Diözese Burgos: Das Regestencorpus für das Bistum Burgos konnte Herr Daniel Berger (Göttingen) im Berichtszeitraum um weitere 30 Regesten auf nunmehr rund 160 Nummern vergrößern. Während seiner Archivreise nach Burgos und Santo Domingo de Silos sichtete er die entsprechenden Originale und konnte darüber hinaus zahlreiche, bisher unbekannte Abschriften von Papsturkunden ermitteln. Ebenfalls wurde bereits mit der Kommentierung der Regesten begonnen, wobei chronologisch vorgegangen wird. Auf diese Weise konnten alle Regesten bis zum Pontifikat Urbans II. (1088-1099) fertiggestellt werden. Für den Herbst ist eine weitere Archivreise in das Madrider Nationalarchiv geplant, nach deren Abschluss an den Regestenkommentaren weitergearbeitet werden wird.

Diözese Ávila: Herr Frank Engel (Göttingen/Bonn) übernahm im Februar 2008 die Erarbeitung des Regestenbandes für das Bistum Ávila. Im Laufe des Jahres gelang es ihm, aus den vor Ort zur Verfügung stehenden Materialien bereits mehr als 100 Regesten zu den Papstkontakten in Rohfassung zu erstellen, die insbesondere das Bistum und Domkapitel von Ávila betreffen. Daneben wurden bibliographische Vorarbeiten geleistet sowie eine Liste der kirchlichen Empfängerinstitutionen innerhalb der Diözese erstellt. Eine Archivreise nach Ávila und Madrid ist in Planung.

Herr Thorsten Schlawitz (Erlangen) konnte mit Unterstützung von Hilfskräften die unter Paul F. Kehr und Odilo Engels während ihrer Recherchen in den spanischen Archiven aufgezeichneten Papsturkundenbetreffe zu großen Teilen transkribieren und wird diese, nach Korrekturgängen und Aufnahme in einer Datenbank, den jeweiligen Bearbeitern zur Verfügung stellen.

7. Scandinavia Pontificia

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) lag nicht vor.

8. Polonia Pontificia (Leitung Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Herr Dr. Przemysław Nowak (Warschau) bereitet einen Aufsatz über die Kontakte des Papsttums zu Ostmitteleuropa mit einer Neuedition von JL 9067 für das DFG-Netzwerk „Zentrum und Peripherie? Das universale Papsttum und die europäischen Regionen im Hochmittelalter“ vor. Darin soll auch eine Übersicht zu Papsturkunden und -briefen für Empfänger in Böhmen-Mähren, Polen und Ungarn enthalten sein. Weiterhin arbeitet er an einer kritischen Neuedition aller Papsturkunden für Polen. Auf etwaige Fortschritte an der Regestenarbeit geht der Bearbeiter in seinem Bericht nicht ein.

9. Bohemia-Moravia Pontificia

Im Berichtszeitraum hat Herr Waldemar Könighaus (Göttingen) an den Regesten weitergearbeitet. Ihre Zahl vergrößerte sich auf nunmehr knapp 300 Nummern, die sich auf 21 Institutionen verteilen. Die Kommentierung der

einzelnen Regesten ist größtenteils fertiggestellt. Ebenfalls sind noch einige Einleitungen abzuschließen sowie einige wenige Neufunde einzuarbeiten. Eine Reise nach Tschechien in die Archive und Bibliotheken in Prag, Brünn und Olmütz förderte zahlreiche, bis jetzt unbekannte Abschriften von Urkunden zutage. Die meisten dieser Abschriften konnten fotografiert und den Sammlungen der Pius-Stiftung einverleibt werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche neue Literaturtitel gesichtet und eingearbeitet. Zur im Frühjahr 2009 vorgesehenen Evaluierung soll eine Manuskriptfassung vorgelegt werden.

10. Hungaria Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek, Wien)

Ein Bericht von Herrn Zsolt Hunyadi, PhD (Szeged) lag nicht vor.

11. Dalmatia-Croatia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek, Wien)

Ein Bericht von Herrn Dr. Stjepan Razum (Zagreb) lag nicht vor.

12. Africa Pontificia

Herr Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) kann keine nennenswerten Fortschritte vermelden, da er immer noch mit der Rekonstruktion der verloren gegangenen Daten zum antiken Teil Afrikas (2.-6. Jh.) beschäftigt ist.

13. Oriens Pontificius

Herr Hiestand hat zum Oriens weitere Literatur durchgesehen, was allerdings ohne große Ausbeute blieb. Ein kurzer Gedankenaustausch mit Herrn Burgtorf Ende 2007 habe über eine Bestandsaufnahme keine weiterführenden Ergebnisse gezeitigt.

Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton) konnte während seines Forschungsfreisemesters im Herbst 2007 in der Göttinger Arbeitsstelle (aufgrund des dort vorhandenen Materials zum Oriens) einige Überlieferungsprobleme klären und bei einem Besuch in Düsseldorf mit dem Altsekretär diskutieren. Herrn Burgtorfs neues Buch zur Sache mit dem Titel „The Central Convent of Hospitallers and Templars: History, Organization, Personnel (1099/1120-1310)“ ist jüngst als Bd. 50 in der Reihe „History of Warfare“ bei Brill (Leiden) erschienen. Außerdem liegt nun auch sein Aufsatz „Die Herrschaft der Johanniter in Margat im Heiligen Land“ (Colloquia Torunensia Historica XIV) vor.

14. Neubearbeitung des Jaffé

Frau Cornelia Goßner und Herr Markus Schütz haben mit Unterstützung von Hilfskräften in der Arbeitsstelle Erlangen die wissenschaftliche Neubearbeitung der *Regesta Pontificum Romanorum* von Jaffé fortgesetzt. Bis zum Jahr 844 wuchs die Zahl der bisher 3531 Regesten durch publizierte Neufunde, in der Göttinger Arbeitsstelle gesammelte Materialien und die Berücksichtigung von Schreiben an Papst oder Kurie um 822 Regesten an. Die bibliographische Aktualisierung insbesondere der Editionen wird voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein. Seit April steht intern eine onlinegestützte Datenbank zur Erfassung und Bearbeitung der Regesten des Jaffé und der Pontificia-Bände

zur Verfügung, die derzeit noch um Such- und Erschließungsfunktionen erweitert wird. Die Fertigstellung des ersten Regestenbandes (bis Gregor IV.) ist im Jahr 2009 geplant.

15. *Verschiedenes*

Die Sammlung der *Papsturkunden aus Drucken* ist unter Mithilfe von Frau Kristina Dille (Düsseldorf) um ca. 1000 Stücke gewachsen. Herr Hiestand geht nun davon aus, dass damit der allergrößte Teil der nicht bei Migne, Mansi und in den Vorarbeiten sowie kanonistischen Quellen überlieferten Stücke von der Mitte des 11. Jahrhunderts an erfasst sind. Bis dahin unbekannte Papsturkunden seien nicht darunter gewesen.

Zudem ließen sich die Lücken in der *Sammlung von Kardinalsunterschriften* weiter reduzieren, wobei sich die Abschriften von Ramackers für die Diözese Troyes als besonders wertvoll erwiesen. Um der mühevollen Suche in den Archiven und Bibliotheken abzuhelpen, schlägt Herr Hiestand vor, das Material zu den lothringischen und spanischen Diözesen, das z. T. in Erlangen aufbewahrt wird, auch nach diesen Gesichtspunkten durchzusehen.

Von Herrn Hiestand sind im Berichtszeitraum Aufsätze zur päpstlichen Kreuzzugspropaganda, zu Herrschertestamenten in den Kreuzfahrerstaaten, zu den Teilnehmern des lateinischen Ostens an den allgemeinen Konzilien des 11. und 12. Jahrhunderts sowie zu den Beziehungen des Kölner Niederklerus mit der Kurie am Ende des 12. Jahrhunderts erschienen. Zum Druck eingereicht sind zwei Beiträge zur Tagung über die Italia Pontificia sowie eine Untersuchung zu Mainz und Reims am Ende des 12. Jahrhunderts.

Erlangen, im Januar 2009

Der Sekretär
Klaus Herbers

Erschienen:

Römisches Zentrum und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III., hg. von Jochen JOHRENDT und Harald MÜLLER (Neue Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Phil.-hist. Klasse, Neue Folge Bd. 2 – Studien zu Papstgeschichte und Papsturkunden, Berlin/New York 2008).

Im Druck:

Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia, hg. von Klaus HERBERS und Jochen JOHRENDT (Neue Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen).

Als nächste Bände zu erwarten:

Germania Pontificia XIV: Supplementum I, conguessit Rudolfus HIESTAND.

Anglia Subsidia I: Pars I-III. Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Gloecestriae abbatis et Heresfordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae, bearbeitet von Rudolf HIESTAND und Stefan HIRSCHMANN.

Chronologisches Gesamtverzeichnis für Italia und Germania Pontificia, zusammengestellt von Rudolf HIESTAND und Mitarbeitern.